

Theatiner Film

AUGUST
SEPTEMBER 2021

MARTIN EDEN
der neue Film von
Pietro Marcello
nach dem Roman von
Jack London

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme
in Originalsprache mit Untertiteln.

69. FILMKUNST WOCHEN

BAD BOY LEMKE

Im Leben gibt's mehr aufs
Maul als Küsse im Dunkeln.
München, Hamburg,
Acapulco – drei Filme aus
drei Jahrzehnten vom
Meister-Rebellen des
deutschen Films.
Klaus Lemke
präsentiert
seine Filme
persönlich!



DONNERSTAG 5.8. 20:30 UHR | Zu Gast: Klaus Lemke

BAD BOY LEMKE – DIE ABGEBROCHENEN FILME

DE 2020 | 90 Min. | R: Klaus Lemke | Mit Klaus Lemke, Brigitte Bardot

FREITAG 6.8. 20:30 UHR | Zu Gast: Klaus Lemke

48 STUNDEN BIS ACAPULCO

BRD 1967 | 35mm | 81 Min. | R: Klaus Lemke
Mit Gideon Bachmann, Dieter Geißler

SAMSTAG 7.8. 20:30 UHR | Zu Gast: Klaus Lemke

ROCKER

BRD 1972 | 85 Min. | R: Klaus Lemke
Mit Gerd Kruskopf, Hans-Jürgen Modschiedler

SONNTAG 8.8. 18:00 UHR

VINCENT VAN GOGH – EIN LEBEN IN LEIDENSCHAFT

USA 1956 | engl. O.m.U. | 112 Min. | R: Vincente Minnelli
Mit Kirk Douglas, Anthony Quinn

DIENSTAG 10.8. 18:00 UHR

VAN GOGH – AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT

USA/FR 2018 | engl. O.m.U. | 111 Min. | R: Julian Schnabel
Mit Willem Dafoe, Oscar Isaac, Mads Mikkelsen

DONNERSTAG 12.8. 18:00 UHR

AKIRA KUROSAWAS TRÄUME

JP/USA 1990 | O.m.e.U. | 35mm | 119 Min. | R: Akira Kurosawa
Mit Martin Scorsese (Vincent van Gogh)

SONNTAG 15.8. 11:00 UHR | Double Feature | Zu Gast: Jacqueline Kaess-Farquet

LOVING VINCENT

USA 2017 | engl. O.m.U. | 95 Min. | R: Dorota Kobiela & Hugh Welchman
Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan

VAN GOGH – REVOLUTIONÄR DER MODERNE

DE 2003 | O.m.U. | 45 Min. | R: Jacqueline Kaess-Farquet
P: Bayerischer Rundfunk

VINCENT VAN GOGH

Independent Artfilms lädt zu einer Wieder-
entdeckung von Vincent van Gogh auf der
Kinoleinwand ein.

Präsentiert von Jacqueline Kaess-Farquet.



ON CONNAÎT LA CHANSON

Die große Tradition der
Chansons hat die
Musicals von Jacques
Demy hervorgebracht,
Filme über Sängerin-
nen und Sänger und
nicht zuletzt einen
Cannes-Musical-
Eröffnungsfilm!



MONTAG 9.8. 18:00 UHR

AZNAVOUR BY CHARLES

FR 2019 | frz. O.m.U. | 75 Min. | R: Marc di Domenico
Von und mit Charles Aznavour

MITTWOCH 11.8. 18:00 UHR | Charles Aznavour

TIREZ SUR LE PIANISTE

FR 1960 | dt. Fassung | 35mm | 94 Min. | R: François Truffaut
Mit Charles Aznavour, Marie Dubois

FREITAG 13.8. 18:00 UHR | Happy Birthday, Theatiner!

DER KONGRESS TANZT

AT 1931 | dt. OV | 35mm | 94 Min. | R: Erik Charrell
Mit Lilian Harvey, Willy Fritsch

SAMSTAG 14.8. 18:00 UHR

In Kooperation mit dem Institut Français

BARBARA

FR 2017 | frz. O.m.e.U. | 107 Min. | R: Mathieu Amalric
Mit Jeanne Balibar, Mathieu Amalric

SONNTAG 15.8. 18:00 UHR

LES PARAPLUIES DE CHERBOURG

FR 1964 | frz. O.m.U. | 35mm | 91 Min. | R: Jacques Demy
Mit Catherine Deneuve, Michel Legrand

MONTAG 16.8. 18:00 UHR

L'UNE CHANTE, L'AUTRE PAS

FR/BE 1977 | frz. O.m.e.U. | 120 Min. | R: Agnès Varda
Mit Thérèse Liotard, Valérie Mairesse

DIENSTAG 17.8. 18:00 UHR

GAINSBORG – DER MANN, DER DIE FRAUEN LIEBTE

FR/US 2010 | frz. O.m.U. | 35mm | 121 Min. | R: Joann Sfar
Mit Eric Elmosnino, Lucy Gordon, Joann Sfar

MITTWOCH 18.8. 18:00 UHR

CHANSON D'AMOUR (QUAND J'ÉTAIS CHANTEUR)

FR 2006 | frz. O.m.U. | 35mm | 112 Min. | R: Xavier Giannoli
Mit Gérard Depardieu, Cécile de France

VORAUSSICHTLICH AB 19. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LES PARFUMS (Parfum des Lebens)

Anne Walberg ist eine Meisterin in der Welt der Düfte. Die einstige Star-
Parfumeurin muss sich im Moment als einfache Geruchsberaterin über Wasser
halten, nachdem sie zeitweise ihren Geruchssinn verloren hatte und in der
Parfum-Branche abgemeldet ist. Das erfährt ihr neuer Fahrer Guillaume erst
nach und nach, als sich die egozentrische und temperamentvolle Anne ihm
gegenüber öffnet. Guillaume befindet sich selbst in Schwierigkeiten, scheint
aber der Einzige zu sein, der keine Angst vor Anne hat. Als sie einen Rückfall
erleidet, wendet sich das Blatt für beide.

LES PARFUMS ist ein intensives Spiel der leisen Töne, voller Humor und Charme.
Mit Emmanuelle Devos (TRÄUM WAS SCHÖNES) und Grégory Montel sind
die Hauptrollen mit zwei großartigen Charakterdarstellern besetzt.

»Ein Film, frisch, blumig und voll schöner Düfte und guter Aussichten.«

Jérôme Enez-Vrial



Frankreich 2019 | frz. O.m.U. | 100 Min.

Regie und Buch: Grégory Magne

Kamera: Thomas Rames

Musik: Gaëtan Roussel

Darsteller: Emmanuelle Devos, Grégory Montel, Gustave
Kervern, Zélie Rixhon, Sergi López

Design: Birgit Haas

Theatiner Film

☆☆☆
Europa Cinemas
Award 2018:
Best Programming
☆☆☆


Das besondere Kino in München
für Arthouse-Filme in Originalsprache
mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer
Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der
ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website
für den Newsletter an und Sie erhalten
wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der 

Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72
www.theatiner-film.de

VORAUSSICHTLICH AB 19. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

SHEYTAN VOJUD NADARAD (Doch das Böse gibt es nicht)

Heshmat, ein vorbildlicher Ehemann und Vater, bricht jeden Morgen sehr früh auf. Wohin fährt er? Pouya kann sich nicht vorstellen, einen anderen Menschen zu töten, trotzdem bekommt er den Befehl. Javad ahnt nicht, dass sein Heiratsantrag nicht die einzige Überraschung für seine Geliebte an ihrem Geburtstag bleiben wird. Bahram ist Arzt, darf aber nicht praktizieren. Als seine Nichte ihn besucht, beschließt er, ihr den Grund für sein Außenseiterdasein zu offenbaren. Die vier Geschichten in SHEYTAN VOJUD NADARAD sind Variationen über die Themen moralische Kraft und Todesstrafe. Sie fragen danach, bis zu welchem Grad individuelle Freiheit unter einem despotischen Regime und scheinbar unentrinnbaren Bedrohungen möglich ist. Jede der Geschichten fordert auf, darüber nachzudenken, wie Männer und Frauen auch in solchen Situationen ihre Freiheit behaupten können. THERE IS NO EVIL ist der Gewinner des Goldenen Bären der Berlinale 2020!



Iran/Deutschland/Tschechische Republik 2020 | Farsi O.m.U. 150 Min.
Regie und Buch: Mohammad Rasoulof
Kamera: Ashkan Ashkani
Musik: Amir Molookpour
Darsteller: Ehsan Mirhosseini, Shaghayegh Shourian, Kaveh Ahangar, Alireza Zareparast, Salar Khamseh u.a.



Frankreich 2020 | frz. O.m.U. | 90 Min.
Regie: Claus Drexel
Buch: Claus Drexel und Olivier Brunhes
Kamera: Philippe Guilbert
Musik: Valentin Hadjadj, Ton Cyril Moisson, Hervé Guyader, Emmanuel de Boissieu
Darsteller: Catherine Frot, Dominique Frot, Mahamadou Yaffa, Jean-Henri Compère, Richna Louve

VORAUSSICHTLICH AB 19. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

SOUS LES ÉTOILES DE PARIS (Unter den Sternen von Paris)

Seit mehreren Jahren lebt Christine unter einer Brücke in Paris. In einer kalten Winternacht trifft sie den achtjährigen Jungen Suli aus Eritrea, der auf dem Boden sitzt und weint. Suli ist auf der Suche nach seiner Mutter und spricht kein Wort Französisch. Beide sind ausgestoßen, leben am Rand der Gesellschaft; gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach der verlorenen Mutter. Dabei stoßen sie auf viel mehr Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft, als Christine je gedacht hätte. Hauptdarstellerin Catherine Frot (EIN KUSS VON BEATRICE) meistert diese außergewöhnlichen Rolle. »Ich fühle mich tief verbunden mit den Menschen, von denen zu oft ein verwahrlostes Bild gezeigt wird. Ich möchte ihre Schönheit, Sensibilität und Poesie zum Vorschein bringen.« *Claus Drexel*

VORAUSSICHTLICH AB 19. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG
Sonntagmatinée 22. August 11:00 Uhr in Anwesenheit des Regisseurs
Minsu Park, mit Filmgespräch im Anschluss:

CHADDR – UNTER UNS DER FLUSS

Der Chaddr im Himalaya ist einer der spektakulärsten Wege der Welt. Über 100 km müssen die Schüler aus dem indischen Dorf Zangla im Winter über das Eis des teilweise zugefrorenen Flusses gehen, um in die Provinzhauptstadt Leh von Ladakh, das auch indisches Tibet genannt wird, zu gelangen. In Leh gibt es das einzige weiterführende Internat der Region. Hier hofft die 18-jährige Tsangyang den Grundstein für ihre Zukunft, ein Stipendium für ein Studium in Neu Delhi, zu erlangen, denn die Landwirtschaft in ihrem Heimatdorf wird durch den Klimawandel und das Ausbleiben von Niederschlägen immer schwieriger. Während Stanzin und ihr Vater auf ihrem gefährlichen Weg auf jeden ihrer Schritte achten müssen, liegen um sie herum die von den Flüssen eingeschnittenen Täler des Himalayas wie aufgeschlagene Bücher der Erdgeschichte. Ausgezeichnet mit dem FFF Förderpreis beim Dok.fest München 2020.



Deutschland 2020 | englisch und Ladakh O.m.U. | 88 Min.
Dokumentarfilm
Regie und Kamera: Minsu Park
Buch: Gregor Koppenburg
Musik: Henrik Ajax
Mit: Stanzin Tsangyang, Tundup Tsering u.a.



Italien/Frankreich/Deutschland 2019 | ital. O.m.U. | 129 Min.
Regie: Pietro Marcello
Buch: Maurizio Braucci, Pietro Marcello nach dem Roman von Jack London
Kamera: Francesco Di Giacomo, Alessandro Abate
Musik: Marco Messina, Sacha Ricci
Darsteller: Luca Marinelli, Jessica Cressy, Carlo Cecchi, Marco Leonardi, Denise Sardisco

VORAUSSICHTLICH AB 26. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

MARTIN EDEN

Als sich der Matrose Martin Eden in die großbürgerliche Elena Orsini verliebt, merkt er bald, dass sein Charme allein nicht ausreicht, um ihr Herz und das ihrer Eltern zu erobern. Ungestüm beginnt er, seine bescheidene Bildung zu erweitern. Er liest jedes nur verfügbare Buch, das Schreiben wird seine Leidenschaft. Kaum einer glaubt an ihn, selbst Elena verfolgt seine Arbeit mit nachsichtiger Herablassung. Das ändert sich erst, als Martin den Bohemien Brissenden kennenlernt, der das ungeheure Talent des radikalen Individualisten erkennt. Pietro Marcello versetzt Jack Londons autobiografisch gefärbten Roman ins Neapel des frühen 20. Jahrhunderts. Er verwebt seine Rise-and-Fall-Geschichte mit den damaligen politischen Prozessen Europas in einer bildgewaltigen Textur aus eindrucksvollen 16mm-Aufnahmen. Hauptdarsteller Luca Marinelli (EINE PRIVATE ANGELEGENHEIT) wurde in Venedig 2019 als Bester Schauspieler ausgezeichnet.

VORAUSSICHTLICH AB 9. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

LA FINE FLEUR (Der Rosengarten der Madame Vernet)

Eve Vernet war einst eine berühmte Rosenzüchterin. Heute steht ihre traditionsreiche Gärtnerei im Burgund kurz vor der Insolvenz und droht von einem mächtigen Konkurrenten übernommen zu werden. Ihre treue Sekretärin Véra glaubt, eine Lösung gefunden zu haben, indem sie im Rahmen einer Resozialisierungsmaßnahme drei neue Mitarbeiter ohne grünen Daumen einstellt. Obwohl die vier nichts miteinander gemeinsam haben, stürzen sie sich in das einmalige Abenteuer, den kleinen Betrieb zu retten. Die Rolle der unabhängigen Madame Vernet ist Catherine Frot (EIN KUSS VON BÉATRICE) auf den Leib geschrieben. Eine graziöse französische Komödie, die den Zuschauer in die Wissenschaft der Blumenzüchtung im Burgund eintauchen lässt. »Eine wunderbar duftende Geschichte mit charmanten Zwischentönen, die zum Durchhalten ermutigt.« *Femme Actuelle*



Frankreich 2020 | frz. O.m.U. | 94 Min.
Regie: Pierre Pinault
Buch: Pierre Pinault, Fadette Drouard, Philippe Le Guay
Kamera: Guillaume Deffontaine
Musik: Mathieu Lamboley
Darsteller: Catherine Frot, Melan Omerta, Fatsah Bouyahmed, Olivia Côte, Marie Petiot, Vincent Dedienne



Frankreich 2021 | frz. O.m.U. | 108 Min.
Regie: Martin Bourboulon
Buch: Caroline Bouroulon
Kamera: Matias Boucard
Musik: Alexandre Desplat
Darsteller: Romain Duris, Emma Mackey, Pierre Deladonchamps, Alexandre Steiger, Armande Boulanger, Bruno Raffaelli

VORAUSSICHTLICH AB 16. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

EIFFEL (Eiffel in Love)

Der gefeierte Ingenieur Gustave Eiffel hat gerade die Arbeit an der Freiheitsstatue beendet, als er im Auftrag der französischen Regierung etwas wahrhaft Spektakuläres für die Pariser Weltausstellung im Jahr 1889 entwerfen soll. Eigentlich möchte er nur die Metro designen und gerät nun stark unter Druck. Doch als Eiffel seine verloren geglaubte Jugendliebe Adrienne Bourgès wiedertrifft, inspiriert ihn ihre verbotene Leidenschaft dazu, das Risiko auf sich zu nehmen und die Skyline von Paris für immer zu verändern. 100 Jahre nach der Französischen Revolution findet so eine ästhetische Revolution statt, die mit Eisen statt Stein die Moderne einläutet. Das erste Gustave Eiffel gewidmete Filmbiographie ist mit Romain Duris in der Hauptrolle glänzend besetzt und mit Musik von Alexandre Desplat (INTRIGUE) meisterlich untermalt. Regisseur Martin Bourboulon gibt das Versprechen: »Sie werden den Eiffelturm mit völlig anderen Augen sehen!«